



Ihre Projektidee optimal betreut!

**Das Förderungsportfolio der FFG
im Bereich Grüne Chemie**

Dr. Margit Haas

Wien, 21. November 2011
Diplomatische Akademie Wien



FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft



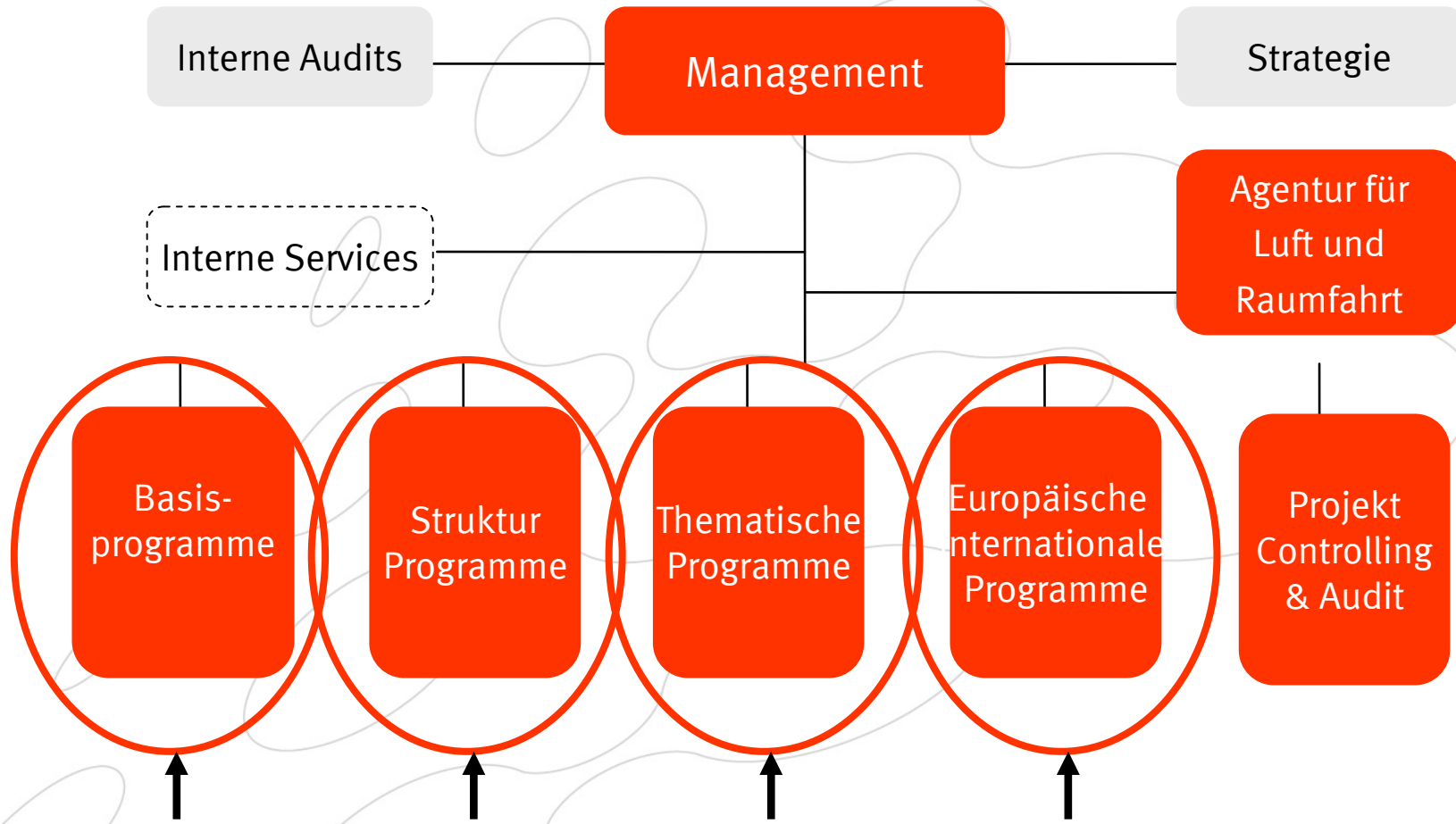
- Gegründet im September 2004
- Merger von 4 Förderorganisationen
 - *Fonds zur Förderung der industriellen Forschung (FFF)*
 - *Technologie Impulse Gesellschaft*
 - *Austrian Space Agency*
 - *Büro für Internationale Forschung und Technologiekoooperation*
- Rechtsform: GmbH
- Eigentümer: Bund , repräsentiert durch
 - Bundesministerium für Verkehr, Transport, Innovation und Technologie
 - Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Budget 2010

- 555 Millionen € Budget (2009: 508 Mio €)
- 225 MitarbeiterInnen (full-time equivalents)

FFG Struktur

Ca 3000 Projekte werden jährlich gefördert!



Grüne Chemie Grüne Chemie Grüne Chemie Grüne Chemie

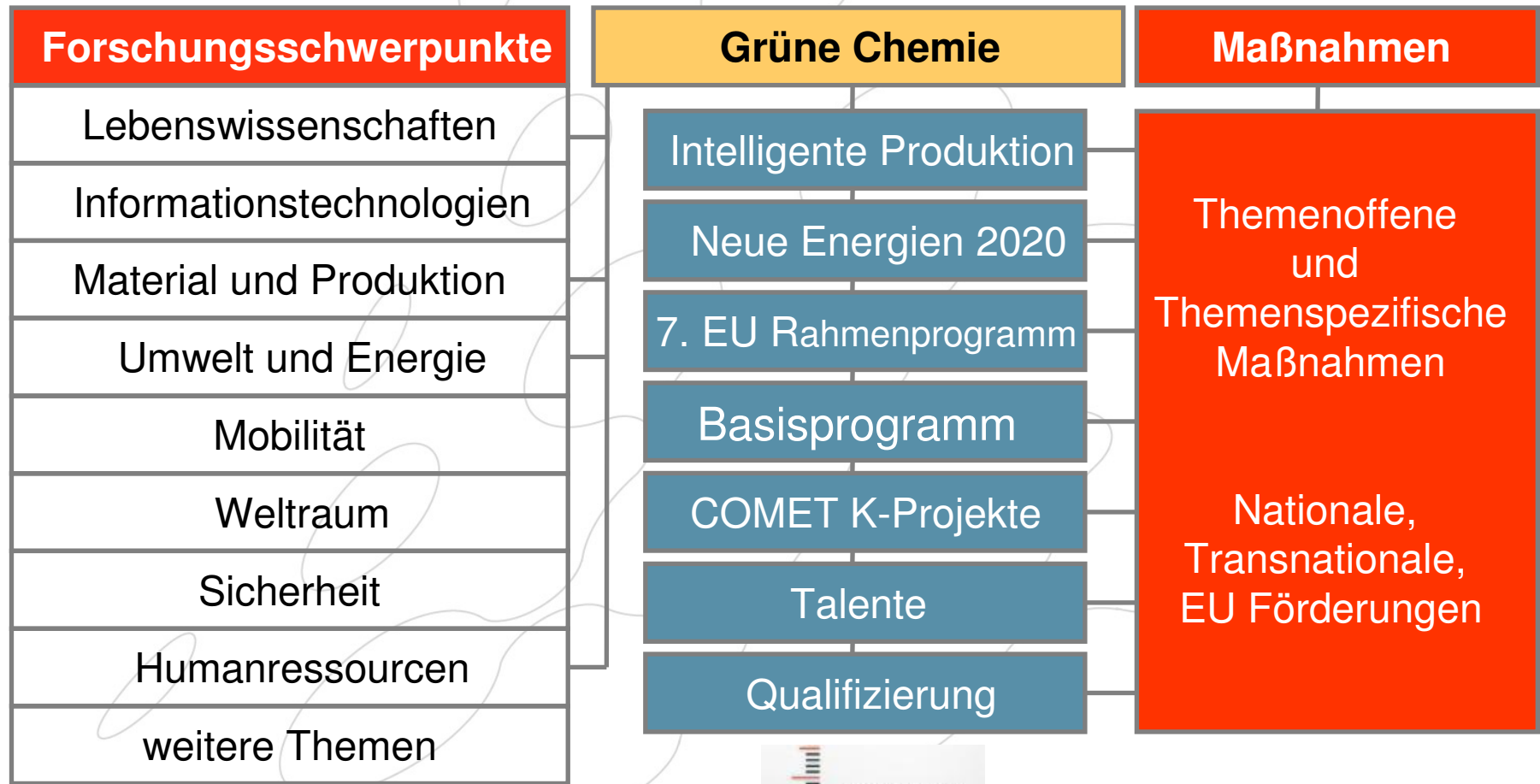
Definition Grüne Chemie



.....mit veränderten oder neu entwickelten
Verfahren chemische Produkte umweltschonender
herzustellen sind Bestrebungen, die unter dem Begriff
«grüne Chemie»
zusammengefasst werden.

Grüne Chemie

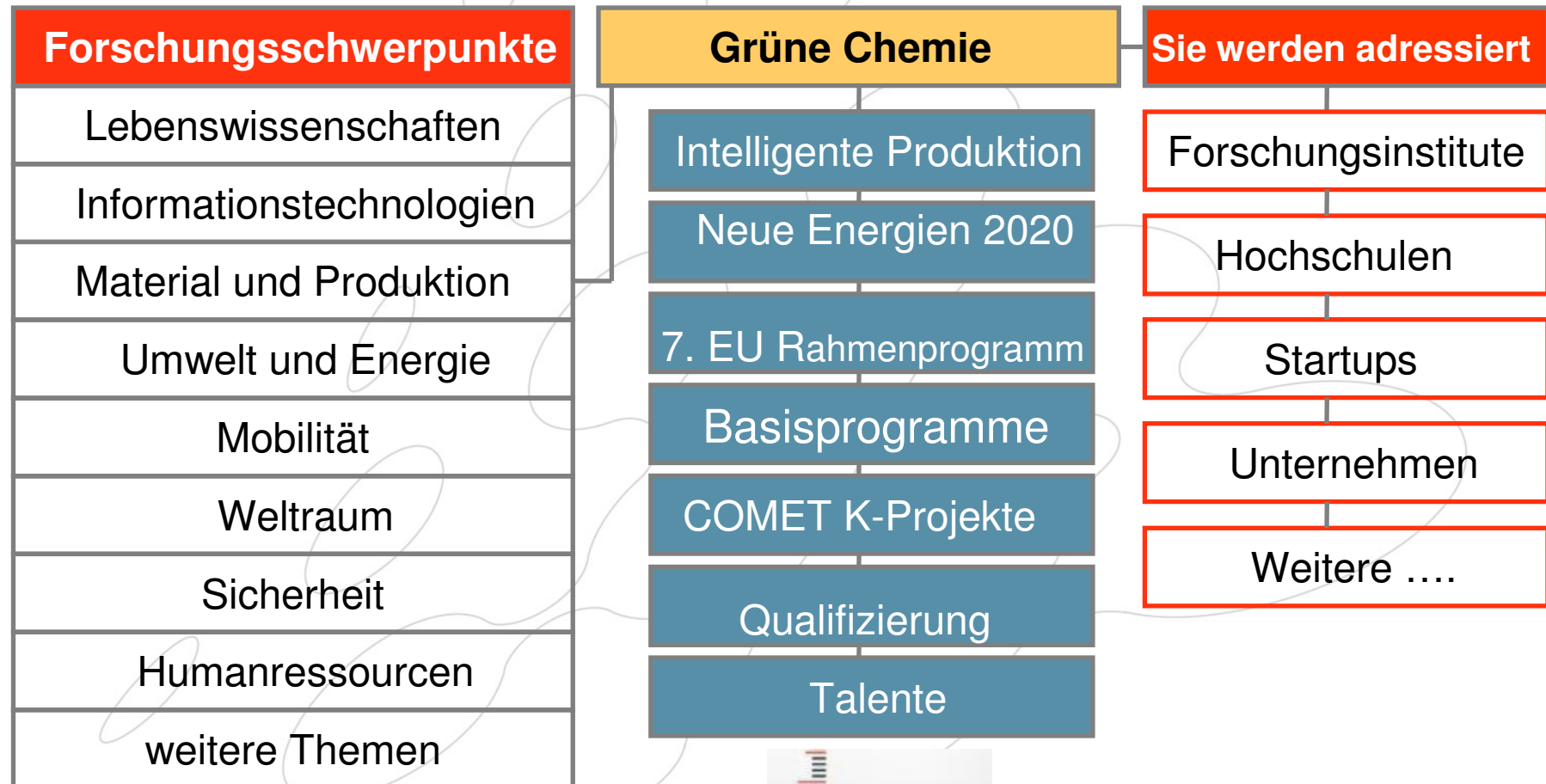
Die Forschungsschwerpunkte der FFG bieten vielfältige Fördermöglichkeiten im Bereich Grüne Chemie



www.ffg.at



Die Forschungsschwerpunkte der FFG für innovative Projektwerber



www.ffg.at



Das Förderportfolio zu Grüne Chemie im Überblick



Zukünftige und laufende Ausschreibungen

- Intelligente Produktion – 2012
- Neue Energien 2020 – 2012
- 7. EU RP: Food, Agriculture & Fisheries and Biotechnology – 2012
- OLAE Organic and Large Area Electronics – offen
- Basisprogramm - offen
- Humanressourcen - offen
- COMET K-Projekte – offen

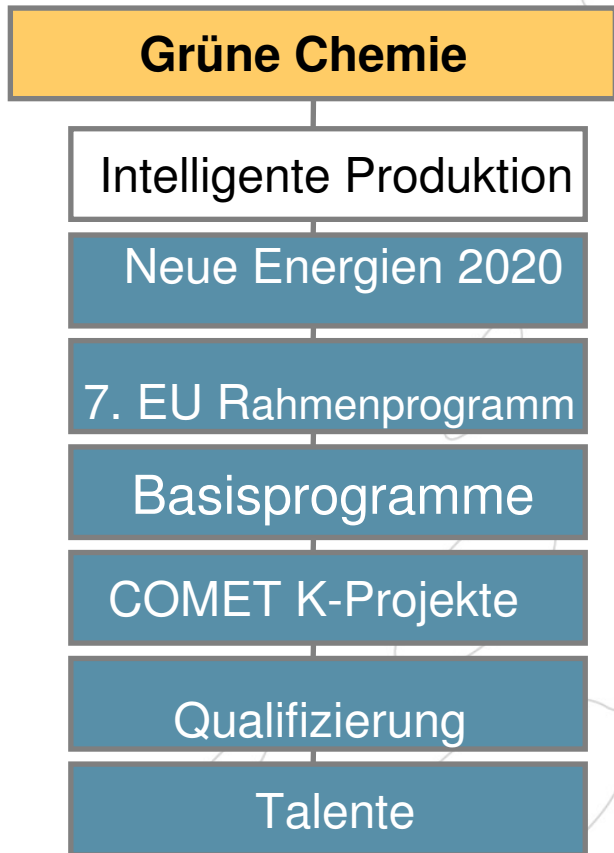


Die Maßnahmen der FFG zur Förderung von Grüner Chemie

- Themenspezifische und Themenoffene Ausschreibungen
- Förderinstrumente und Förderquoten
- Einreichfristen, Budget, Kosten, Beurteilung, Ausschreibungsdokumente

FTI Initiative Intelligente Produktion

Themenspezifische und themenoffene
Ausschreibungsziele sprechen Herausforderungen an



- Ziele**
1. Reduktion der Produktionskosten u.a. durch Reduktion des Ressourcenbedarfs
 2. Reduktion der Entwicklungszyklen
 3. Verbesserung der Produkteigenschaften

Intelligente Produktion 2011 und Ausblick auf 2012



Themenspezifische Ausschreibungsschwerpunkte mit Subschwerpunkten

1. Leistungsfähige, ressourceneffiziente und robuste Fertigungsprozesse

- 1.1 Digitale Produktion
- 1.2 Robuste, ressourceneffiziente Prozesse und „Null-Fehler“-Produktion durch integrierte Qualitätssysteme
- 1.3 Hochleistungsproduktion
- 1.4 Methoden des fertigungstechnischen Plagiatschutzes
- 1.5 Gesamtheitliche Modelle und Ansätze zur Ressourcenoptimierung in betrieblichen und gewerblichen Prozessen

2. Flexible und wandlungsfähige Produktion

- 2.1 Flexible und wandlungsfähige Produktionssysteme
- 2.2 Automatisierungslösungen für die wandlungsfähige Produktion
- 2.3 Optimierung von Wartungsintervallen durch antizipative Instandhaltung

3. Rohstoffe

<-- Rohstoffe 2011: Studie call 2012 in Planung

- 3.1. Substitution und Recycling: Systemstudie zu kritischen Rohstoffen

4. Biobasierte Industrie / Bioraffinerie **<-- call 2011 Biobasiert und Bioraffinerie - abgeschlossen**

- 4.1 Bioraffineriekonzepte zur kaskadischen Roh- und Reststoffnutzung basierend auf bestehenden Industrien
- 4.2 Bioraffineriekonzepte zur kaskadischen Roh- und Reststoffnutzung mit neuen Ausgangsstoffen
- 4.3 Neue Verfahren zur Aufbereitung, Behandlung und Verarbeitung der Roh- und Reststoffe zu marktfähigen Produkten
- 4.4 Logistik und Qualitätssicherung der Roh- und Reststoffe

5. Querschnittsthemen

- 5.1 Virtuelle Produktion

Rohstoffe 2012: Substitution und Recycling

Neue innovative Materialien:

Entwicklung neuer innovativer Materialien für Energietechnologien und Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz zur Substitution kritischer und teurer Rohstoffe (z.B. Polymerwerkstoffe oder Glasfaser statt Kupfer).

Recycling von kritischen Rohstoffen aus Konsumgütern (Urban Mining): Systemoptimierung und Recycling von technischen aufwendigen Produkten und Substanzen für Produkte/Produktgruppen, die kritische Rohstoffe enthalten (Laptops, Mobiltelefone ...)

Ziel: hohe Ausbeute bei Metallrecycling.

Entwicklung von Aufschluss- und Separierungs- und Aufbereitungstechnologien für Recycling von High-Tech und Clean Tech Produkten (Upcycling).

Rahmenbedingungen und Schnittstellenmanagement für Recycling:

Rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen für ein verstärktes Urban Mining (Recycling) von Konsumgütern; Schnittstellenmanagement: Optimierungstools zum Schließen von Kreisläufen der globalen Recyclingwirtschaft im Bereich der Konsumgüter.

Neue Geschäftsmodelle: mit dem Ziel der verstärkten Ressourcenschonung und verbessertem Recyclingrücklauf (Produkt-Dienstleistungssysteme wie Chemical Leasing, Leasing, Pfand ...); Erfolgsfaktoren/Hindernisse/Umsetzungskonzepte für B2B Bereiche.



Neue Energien 2020 – Themen 2011 und 2012 (DRAFT)

www.klimafonds.gv.at

www.ffg.at/neue-energien-2020



FFG

Grüne Chemie

Intelligente Produktion

Neue Energien 2020

7. EU Rahmenprogramm

Basisprogramm

COMET K-Projekte

Talente

Qualifizierung

Smart Energy F&E

Energieeffizienz

Erneuerbare

Förderungsmaßnahmen



lebensministerium.at



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Entscheidungsgrundlagen für die öst. Technologie-, Klima- und Energiepolitik

Ausbildung, Bildung, Bewusstseinsbildung und Technologietransfer

Leitprojekte „Neue Energien 2020“

„Pionierforschung“ entsprechend Zielsetzungen von „Neue Energien 2020“

Mögliche Themen der kommenden ENERGIE Ausschreibungen 2012

Budget 2011: € 30 Mio

Budget 2012: wird in ähnlicher Höhe erwartet



Smart Energy F&E

- Netze und Systemintegration
- Smart Grids-Modellregionen
- Speichertechnologien
- Informations- und Kommunikationstechnologien als Enabler in Systemen und Schnittstellen

Energieeffizienz

- Energieeffizienz in der Produktion
- Energieeffiziente Produkte und Komponenten
- Energieeffizienz im Dienstleistungssektor
- Energieeffiziente Gebäude

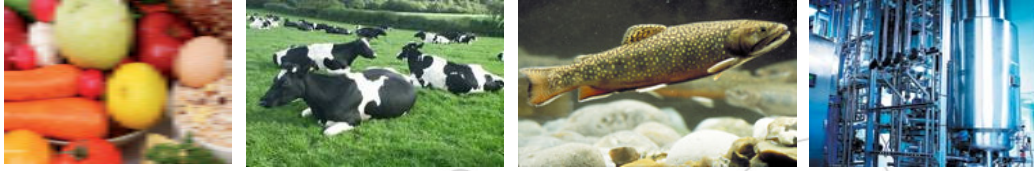
Erneuerbare

- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bioenergie
- Sonstige erneuerbare Energieträger und Umwandlungstechnologien



lebensministerium.at





Grüne Chemie im 7. EU Rahmenprogramm

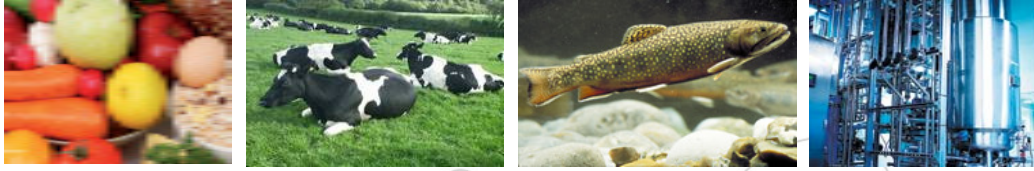
Food, Agriculture & Fisheries, and Biotechnology



Ziele: Errichtung einer europäischen, „wissensbasierten Bio-Ökonomie“ (**K**nowledge-**B**ased **B**io-**E**conomy [KBBE]) durch Zusammenwirken aller „Stakeholder“ :
Basis für neue, „öko-effiziente“, wettbewerbsfähige, bio-basierte Produkte

Bewältigung **sozialer und ökonomischer Herausforderungen:**

- Hochqualitative Lebensmittel und nachhaltige Lebensmittelproduktion
- Ernährungsbedingte Krankheiten
- Tierische Infektionskrankheiten und Zoonosen
- Nachhaltige Landwirtschaft, Fischerei und Klimawandel
- Saubere Biomaterialien aus erneuerbaren Bioressourcen



7. Ausschreibung: Food, Agriculture & Fisheries, and Biotechnology

Call Identifier: FP7-KBBE-2013-7 single stage

Call opens: 14 July 2012 (presumably)

Deadline: End of 2012 (presumably)

Budget: ~ 320 Million Euro

Information: <http://rp7.ffg.at/fafb>

Project Types:

➤ Collaborative Research Projects:

small or medium scale focused research projects: 1 to 4 Mio. €

large scale integrating projects: 5 to 9 Mio. €

➤ Coordination and Support Actions (CSA): 0,5 to 2 Mio. €



Ausschreibung OLAE+ ERA-NET Plus on Organic and Large Area Electronics

Ziele der OLAE+ Ausschreibung sind ...

die Supply Chain im Bereich organischer und gedruckter Elektronik durch verbesserte und kostengünstige Fertigungsmethoden sowie Weiterentwicklung der Materialien zu fördern.

Darüber hinaus soll der Wissenstransfer "from lab to fab" forciert werden.

- Transnationaler Call (AT, IL, DE, UK, ...), 2-stufiges Antragsverfahren
- Budget 18,2 Mio €
- Ausschreibungseröffnung: 24. Oktober 2011
- Einreichfrist: pre-proposal: 31. Jänner 2012
- Einreichfrist full-proposal: 31. März 2012
- Infos: <http://www.olaepius.eu>

Themenoffene Ausschreibung Basisprogramme



Grüne Chemie

Intelligente Produktion

Neue Energien 2020

7. EU Rahmenprogramm

Basisprogramm

COMET K-Projekte

Talente

Qualifizierung

- thematisch offen; keine bestimmten Technologierichtungen oder Forschungsfelder vorgegeben
- Förderung von Einzelprojekten (auch Großprojekte)
- gefördert werden eigene Personalkosten, Nutzung der F&E Infrastruktur (Afa) / Investition in Forschungseinrichtungen, Leistungen Dritter (inkl. Institutskosten), Sach- und Materialkosten, Reisekosten, Patentanmeldekosten (bei KMU)
- wirtschaftlich verwertbare F&E-Projekte mit entsprechenden Marktaussichten
- den Kriterien entsprechender Innovationsgehalt und Schwierigkeitsgrad

COMET K-Projekte – strukturelle Maßnahmen



- Kooperation zwischen Wissenschaft – Wirtschaft
- **thematisch offen – relevant für GRÜNE CHEMIE**
- Zielgruppe: bestehende & neue Konsortien
- Laufzeit 3 - 4 Jahre
- max. Bundesförderung € 450.000 / Jahr
max. Landesförderung € 225.000 / Jahr

Start der Ausschreibung: 17. Oktober 2011

Ende der Ausschreibung: 29. März 2012

Projektauswahl: Ende Oktober 2012

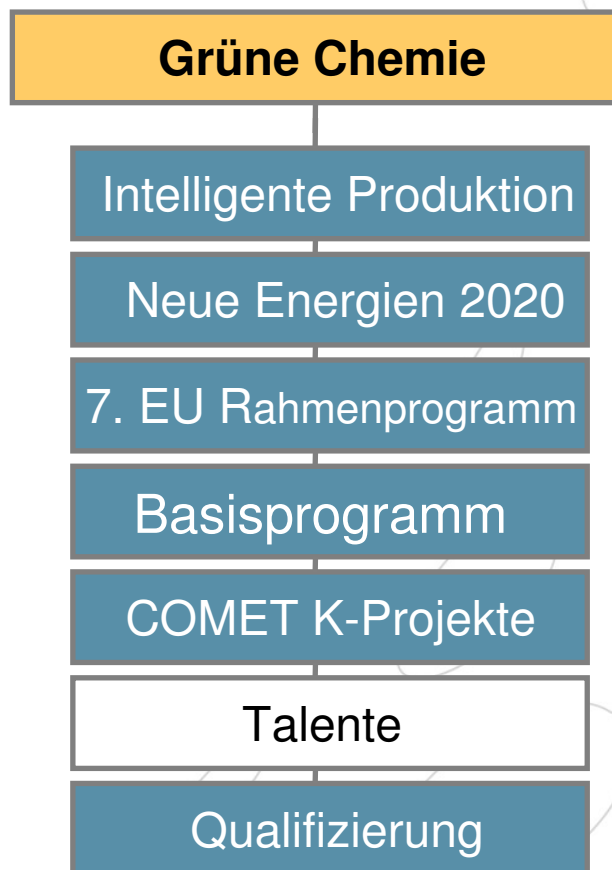
Projektbeginn: ab 1. Jänner 2013

weitere Infos: www.ffg.at/comet

Talente – ein Förderschwerpunkt des BMVIT zum Aufbau von Humanressourcen



FFG



Talente entdecken: Nachwuchs

Talente nützen: Chancengleichheit

**Talente finden: Forscherinnen und
Forscher**

**Themenoffenes Programm – Einreichung
von Vorhaben zur Grünen Chemie!**

Alle aktuellen Ausschreibungsinformationen unter
www.ffg.at/talente.

Im Förderschwerpunkt Talente des BMVIT werden die
Humanressourcen-Programme
generation innovation, FEMtech und brainpower austria
weitergeführt

Forschungskompetenzen für die Wirtschaft



Forschungskompetenzen aufbauen:
Qualifizierungsseminare

Forschungskompetenzen vertiefen:
Qualifizierungsnetze

Forschungskompetenzen erweitern:
Lehrveranstaltungen mit tertiärem Charakter

Informationen unter
<http://www.ffg.at/Forschungskompetenzen>

Allgemeine Förderkriterien



Qualität des Vorhabens

Innovationsgehalt
Schwierigkeit der Entwicklung (Risiko)
Nutzen und Lösungsansatz
Umwelt

Ökonomisches Potential und Verwertung

Marktaussichten (Potential)
Markterfahrung
Verwertung

Eignung der FörderungswerberInnen / Projektbeteiligten

Technische Durchführbarkeit
Finanzielle Durchführbarkeit
Management und Unternehmensorganisation

Relevanz des Vorhabens

in Bezug auf das Programm / Die Ausschreibung

Wirkung der Förderung auf Projektebene
Wirkung der Förderung auf Unternehmensebene
(Know-how Zuwachs, F&E-Dynamik)
Volkswirtschaftliche Effekte
Soziale Aspekte

**NEU seit 2010:
Gender-Kriterien**

FTI Initiative Intelligente Produktion

Im Überblick: Die Förderquoten der Förderinstrumente

Themenspezifische und Themenoffene Ausschreibung



FFG

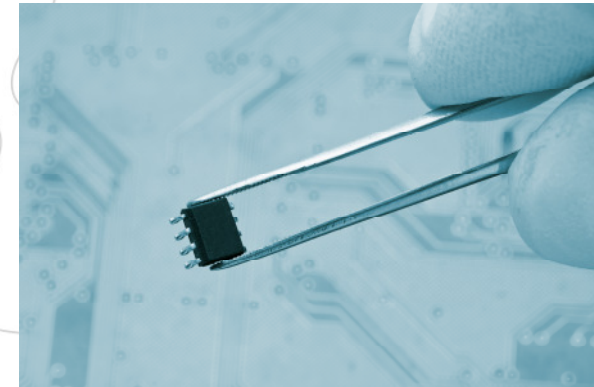
	Förderinstrument	Forschungskategorie	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungseinrichtungen
Themenspezifisch	Kooperative	Industrielle Forschung	80%	70%	55%	80%
	Kooperative	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	35%	60%
	Einzelprojekte	Industrielle Forschung	70%	60%	45%	70%
	Sondierung	Industrielle Forschung	75%	75%	65%	80%
	Sondierung	Experimentelle Entwicklung	50%	50%	40%	60%
	F&E Dienstleistung	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen bis zu 100% Finanzierung				
Themenoffen	Einzelprojekt Basisprogramm	Experimentelle Entwicklung	Mix aus Zuschuss und Darlehen: Durchschnittlich 20% als Zuschuss (Barwert) und 30 % als Darlehen			
	Wissens-transfer BRIDGE	Überwiegender Grundlagencharakter	Max. 75% in Abhängigkeit von der Größe des beteiligten Unternehmens.			

Welche Kosten fördern wir?



Alle F&E-relevanten Projektkosten bis zu einem serienfähigen Prototypen bzw. einem serienfähigen Verfahren.

- **Personalkosten**
- **F&E Infrastruktur (Afa)**
- **Leistungen Dritter**
- **Sach- und Materialkosten**
- **Reisekosten**
- **Patentanmeldekosten**



Achtung: Diese Kosten müssen nachgewiesen werden!

Weitere Informationen finden Sie im Kostenleitfaden:

www.ffg.at/kostenleitfaden

Projekte – Success Stories



Beispiele erfolgreicher Vorhaben:

- Berichte und Publikationen der FFG
<http://www.ffg.at/content/publikationen-und-berichte>
- Der Österreichische Klimafonds
www.klimafonds.gv.at
- Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften / Fabrik der Zukunft
www.nachhaltigwirtschaften.at